

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

200 (24.7.1902)

Beilage zu Nr. 200 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 24. Juli 1902.

Augusta, Allg. Deutsche Invaliden- und Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin. I. Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Einnahme.		Ausgabe.	
M.	S.	M.	S.
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		1. Schäden aus den Vorjahren:	
a) Prämien-Reserve	895 415 24	a) gezahlt	1 490 59
b) Prämien-Ueberträge	4 758 86	b) zurückgestellt	5 090 —
c) Schaden-Reserve	6 580 59		6 580 59
d) Gewinn-Reserve der mit Dividenden-Anspruch Versicherten	—	2. Schäden im Rechnungsjahre:	
e) Sonstige Reserven:	—	a) Sterbefälle bei Todesfall-Versicherungen	
Kriegsversicherungs-Reserve	10 193 47	α) gezahlt	13 580 76
		β) zurückgestellt	2 116 67
	916 948 16	b) Invalidenrenten	
2. Prämien-Einnahme:		a) gezahlt	—
a) für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	200 262 76	β) zurückgestellt	—
b) für Invalidenversicherungen	33 470 32	c) Krankengeld	
c) für Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	37 842 52	a) gezahlt	1 858 50
d) für Rentenversicherungen	11 664 06	β) zurückgestellt	—
e) für Kriegsversicherungen	621 05	d) für Kapitalien auf den Lebensfall	
Darunter Prämien für übernommene Rückversicherungen	—	a) gezahlt	2 197 69
	283 860 71	β) zurückgestellt	—
3. Erträge aus den Kapitalanlagen:		e) Renten	
a) Zinsen	37 941 18	a) gezahlt	430 89
b) Miets Erträge p. r. t.	476 51	β) zurückgestellt	—
	38 417 69		430 89
4. Gewinne aus verkauften Effekten	—	3. Ausgaben für vorzeitig aufgelöste Versicherungen	26 499 24
5. Vergütung der Rückversicherer	—	4. Dividenden an Versicherte:	
6. Sonstige Einnahmen:		a) gezahlt	650 42
a) Reserve für die bei anderen Gesellschaften in Rückbedingung gegebenen		b) zurückgestellt	—
α) Lebensversicherungen			650 42
Zuwachs M. 8 236 94		5. Rückversicherungs-Prämien	
β) Invalidenversicherungen		a) Lebensversicherungen	25 774 98
Zuwachs " 1 185 41		b) Invalidenversicherungen	1 827 04
γ) Rentenversicherungen			27 602 02
Abgang " 4 78	9 417 57	6. Agentur-Provisionen	100 841 39
b) Police-Ausfertigungskosten und Gebühren	2 653 60	7. Verwaltungskosten *)	519 264 65
c) Organisationsfonds (Einzahlung der Aktionäre für Organisations- und Einrichtungs-zwecke)	384 441 36	8. Abschreibungen	
7. Verlust *)	—	a) für Inventar	3 000 —
		b) für Druckfachen	16 413 25
		c) für zweifelhafte Forderungen	5 232 71
		9. Verluste auf verkaufte Effekten	—
		10. Kautionszinsen	372 36
		11. Prämien-Ueberträge Ende 1901	4 124 66
		12. Prämien-Reserve Ende 1901:	
		a) für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	761 202 67
		b) für Invalidenversicherungen	20 897 63
		c) für Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	179 189 85
		d) für Rentenversicherungen	11 555 16
			972 845 31
		13. Sonstige Reserven:	
		a) Kriegsversicherungs-Reserve	12 085 98
		b) Unkosten-Reserve	9 000 —
			21 085 98
		14. Sonstige Ausgaben:	
			—
			1 724 697 09

*) Ist durch die in 1902 erfolgte Zahlung zum Organisationsfonds bereits gedeckt.

*) Darunter die auf den Erwerb der „Atropos“ entfallenen Ausgaben.

II. Bilanz am 31. Dezember 1901.

A. Aktiva.		B. Passiva.	
M.	S.	M.	S.
1. Wechsel der Aktionäre	210 000	1. Aktien-Kapital	3 000 000
2. Grundbesitz	127 000	2. Kapital-Reservefonds	—
ab Hypotheken darauf	83 000	3. Spezial-Reserven	—
	780 500	4. Schaden-Reserve	7 206 67
3. Hypotheken	—	5. Prämien-Ueberträge	4 124 66
4. Darlehen auf Wertpapiere	—	6. Prämien-Reserve:	
5. Wertpapiere:		a) α. für Todesfallversicherungen	761 202 67
a) Staatspapiere	108 955	β. für Lebensfallversicherungen	179 189 85
b) Pfandbriefe	80 995	γ. für Rentenversicherungen	11 555 16
c) Kommunalpapiere	142 821 25	δ. für Invalidenversicherungen	20 897 63
d) Sonstige Wertpapiere	—		972 845 31
6. Darlehen auf Polizen	—	7. Gewinn-Reserven der Versicherten	—
7. Kautions-Darlehen an versicherte Beamte	31 051	8. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften	2 858 04
8. Reichsbankmäßige Wechsel	—	9. Baar-Kautionen	18 613 59
9. Guthaben bei Reichsbank	3 500	10. Sonstige Passiva:	
10. Guthaben bei Bankeinrichtungen	171 581 30	a) Kriegsversicherungs-Reserve	12 085 98
11. Guthaben bei Versicherungsgesellschaften:		b) Guthaben von Agenten	3 289 14
a) Prämien-Reserve für die bei anderen Gesellschaften rückgedeckten Lebensversicherungen	87 700 13	c) Unkosten-Reserve	9 000 —
b) Prämien-Reserve für die bei anderen Gesellschaften rückgedeckten Invalidenversicherungen	1 232 84	d) Depot der Rückversicherungs-Gesellschaften	6 725 07
	88 932 97		31 100 19
12. Zinsen:			
a) Effekten-Eink.-Zinsen	2 032 95		
b) Rückständige Zinsen	256 29		
	2 289 24		
13. Ausstände bei Agenten	50 351 02		
14. Gestandene Prämien:			
a) der Lebensversicherungen	152 257 80		
b) der Invalidenversicherungen	10 156 27		
	162 414 07		
15. Baare Kasse	8 613 54		
16. Inventar	31 368 75		
17. Druckfachen	7 000 —		
18. Sonstige Aktiva und Forderungen	42 756 97		
19. Verlust-Saldo auf neue Rechnung vorgetragen*)	44 868 35		
	4 036 748 46		4 036 748 46

*) Ist durch die in 1902 erfolgte Zahlung zum Organisationsfonds bereits gedeckt.

„Augusta“, Allg. Deutsche Invaliden- und Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin.

Der Vorstand:

Molenaar.

Riman.

Vorsitzende Gewinn- und Verlust-Rechnung und Bilanz haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.

Berlin, den 7. Juni 1902.

Der gerichtliche Bücherrevisor
Ernst Bierstedt.

In Gemäßheit der Bestimmung in § 56 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 bestätige ich hiermit, daß die Prämienreserven richtig berechnet sind.

A. Koppin, Mathematiker der „Augusta“.

Berlin, den 9. Juni 1902.

Die Revisoren:

Hiltsch. R. Landsberg.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkurse.
U-177. Nr. 37172. Freiburg.
Ueber das Vermögen des Landwirths Johann Hansler II. (jung) in Waltershofen wurde heute am 22. Juli 1902, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner die Zahlungen eingestellt und seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen hat.

Der Generalagent Josef Kall hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. August 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 22. August 1902, Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verpacken oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. August 1902 Anzeige zu machen.

Freiburg, den 22. Juli 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Mohr.

U-178. Nr. 9671. Waldkirch. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereihändlers Faber & Witwe, Pauline geb. Hug in Untersimonswald, wurde an Stelle des Kaufmanns Josef Schultis in Untersimonswald Lambert Waldbogel, Sattler und Gemeinderath in Untersimonswald, zum Konkursverwalter ernannt.

Waldkirch, den 22. Juli 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
J. E. Lippolt.

U-175. Nr. 33617. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wirths Karl Michelfelder in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlußtermin auf Mittwoch, den 20. August 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Groß-Amtsgerichte hier selbst, Adamiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, bestimmt.

Karlsruhe, den 22. Juli 1902.
L. Hum, Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.

U-176. Nr. 12755. Bellingen. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Hermann Schröder, Postverwalters a. D. in Klingen, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlußtermin auf Samstag, den 16. August 1902, Vormittags 10 Uhr, vor dem Groß-Amtsgerichte hier bestimmt.

Bellingen, den 21. Juli 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
E. Bernauer.

Vermögensabsonderung.
U-150. Nr. 294511. Mannheim. Die Kaufmann Georg Trautmann Ehefrau, Louise geb. Waber hier, 4. Quersstraße 44a, wurde durch Urtheil dieses Gerichte vom heutigen Tage für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes absondern.

Mannheim, den 18. Juli 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V.
Borheimer.

Bekanntmachung.
U-140. Karlsruhe. Namensänderung betr. Bürgermeister Adam Förster in Leutershausen möchte seiner am 1. September 1883 zu Leutershausen geborenen Tochter Barbara Förster den weiteren Vornamen „Frieda“ belegen. Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 15. Juli 1902.
Groß. Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Trefzer.
Dr. Ritter.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Achern. II.171. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Am 12. Juli 1902: Seite 139: **Stork, Karl**, Brunnenmacher zu Menden und Christine geb. Stiefel:
Durch Ehevertrag vom 6. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 140: **Hurf, Moiss**, Landwirth zu Bagshurst und Justina geb. Schütt.
Durch Ehevertrag vom 21. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Am 18. Juli 1902: Seite 141: **Braun, Josef** Landwirth zu Oberachern und Karolina geb. Ebert.
Durch Ehevertrag vom 13. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 142: **Stech, Friedrich**, Kaufmann zu Mösbach und Friederika geb. Klumpp.
Durch Ehevertrag vom 17. Juni 1902 wurde vollständige Gütertrennung vereinbart.
Achern, den 18. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Baden. II.52. In das Güterrechtsregister Band I Seite 216 wurde heute eingetragen:
Karl Müller, Seiler in Baden und Antonia Walter.
Durch Ehevertrag vom 16. Juni 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Baden, den 10. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Baden. II.170. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 217 wurde heute eingetragen:
Heinrich Buschert, Buchhalter in Baden und Frieda geb. Komet.
Durch Ehevertrag vom 5. Juli 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Baden, den 14. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Bretten. II.85. Nr. 9054. In das Güterrechtsregister Band I Seite 50 wurde heute eingetragen:
Jacob Strobel, Landwirth und Ida Westermann in Reibshheim.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 16. Mai 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bretten, den 16. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. II.86. Nr. 9055. In das Güterrechtsregister Band I Seite 51 wurde heute eingetragen:
Franz Anton Schleider, Landwirth und Rosine geb. Braun in Reibshheim.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 16. Mai 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bretten, den 16. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. II.85. Nr. 9776. In das Güterrechtsregister Band I Seite 52 wurde heute eingetragen:
Eupfle, Albert, Schneider und Wagner, Emma in Mengingen.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 3. Juni 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Bretten, den 16. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. II.124. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Band I Seite 223: **Emil Epp**, Gebäudeaufseher in Bruchsal und Karolina geb. Seiler. Durch Vertrag vom 4. Juli 1902 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterverhältnisse die Gütertrennung im Sinne der §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
2. Band I Seite 224: **Albin Kraus**, Landwirth in Jenthern und Luise geborene Widenfelder. Durch Vertrag vom 27. Juni 1902 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 u. folg. B.G.B. vereinbart.
Bruchsal, den 15. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. II.152. Güterrechtsregister. Eingetragen:
Acher, Ferdinand, Restaurateur in Beimgarten und Maria geb. Mann. Gütertrennung.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. II.169. Nr. 10397. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 102: Durch Vertrag der Eheleute **Wilhelm Leppich**, Brennmeister in Jillingen und Katharina geb. Schühler vom 10. Juli 1902 ist Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Das Vermögen der Frau besteht in dem in § 2 des Ehevertrages näher bezeichneten Fahrnisgegenständen im Werthe von 364 M., sowie in einer ausstehenden Forderung in Höhe von 1800 M.
Eppingen, den 19. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. II.127. Nr. 10384. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 101: Durch Vertrag der Eheleute **August Rottmann**, Bäcker in Verwangen und Louise Sofie geb. Hartmann vom 9. Juli 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Eppingen, den 19. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Eberbach. II.92. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Ganzhorn, Heinrich jung, Landwirth zu Neunfischen und Sophie geb. Lörg. Durch Ehevertrag vom 3. Juli 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Eberbach, den 18. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Eberbach. II.181. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Weis, Karl, Landwirth zu Oberdielbach und Karolina Katharina geborene Zimmermann.
Durch Ehevertrag vom 13. Juni 1902 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Eberbach, den 21. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. II.47. Nr. 7812. In das Güterrechtsregister Band I Seite 120 D.-S. 1 wurde eingetragen:
Auerbacher, Abraham, Handelsmann zu Kippenheim und Ernestine geb. Weismar. Nach Vertrag vom 30. Juni 1902 besteht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Ettenheim, den 15. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. II.123. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
D.-S. 440. **Künstler II., Johann** (Martin Sohn), Landwirth in Waltershofen und Frieda geb. Jeller.
Durch Vertrag vom 12. Juli 1902 wurde, unter Aufhebung des seitberühmten Güterstandes, das System der völligen Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung- und Nutzungsbefugnisse des Ehemannes vereinbart.
Freiburg, den 17. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. II.153. Eingetragen wurde:
1. Auf Seite 404: **Karl Josef Wilhelm Morath**, Schreinermeister in Heidelberg und Elisabetha geborene Suhn. Durch Ehevertrag vom 3. Juli 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrages näher beschriebene Verbringen der Ehefrau, sowie alles, was dieselbe künftig noch durch Erbschaft oder Schenkung erhält, als ihr Vorbehaltsgut erklärt.
2. Auf Seite 405: **Wilhelm Adolf Jäger**, Kaufmann in Heidelberg und Schwig. Henriette geb. Schilium. Durch Ehevertrag vom 27. Juni 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene Verbringen der Ehefrau, sowie alles, was sie künftig noch durch Erbschaft, Schenkung oder Vermächtniß erhält, als ihr Vorbehaltsgut erklärt.
3. Auf Seite 406: **Ludwig Fischer**, Bäcker in Heidelberg und Bertha geb. Beder. Durch Ehevertrag vom 30. Juni 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. festgesetzt.
Heidelberg, den 14. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. II.42. In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:
1. Seite 421: **Seig, Sylvester**, Blechner, Karlsruhe und Wilhelmina Maria genannt Wina geb. Wischer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Dabei wurde die im Vertrag bezeichnete Fahrnisausstattung der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
2. Seite 422: **Hed, Leopold**, Feinseur, Karlsruhe und Marie geborene Bader.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Seite 423: **Girih, Johann**, Baugewerkschüler, Karlsruhe und Elisabeth geb. Speder.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Juni 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 424: **Strauß, Max**, Kaufmann, Karlsruhe und Marie geborene Eifinger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
5. Seite 425: **Schlager, Josef**, Privatmann, Karlsruhe und Eva Magdalena geb. Schmidt.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Juni 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 15. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. II.168. In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:
Seite 426: **Grimmer, Julius**, Kaufmann, Karlsruhe und Sofie geb. Kolb.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Dabei wurde das im Verträge bezeichnete Verbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
Seite 427: **Armbuster, August**, Bierführer in Karlsruhe und Katharina Philippine geb. Hofe.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juli 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
Seite 429: **Holzer, Adolf**, Ingenieur, Karlsruhe und Frieda geborene Landes.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Karlsruhe, den 21. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. II.102. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Seite 261: **Amelang, Karl** Josef, Schriftföher, Mannheim und Franziska geb. Kerber.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. September 1886 ist völlige Vermögensabfindung gemäß L.M.C.S. 1536 ff. vereinbart.
2. Seite 262: **Knapp, Johann** Sechaitan, Tagelöhner, Mannheim und Magdalena Elisabetha geb. Ebinger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 263: **Müller, Max**, Maurer, Mannheim und Christine geb. Denner.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 264: **Kleinboyp, Christian**, Schneidemeister, Sandhofen und Elisabetha geb. Widel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 265: **Batter, Adam**, Fabrikarbeiter, Mannheim und Klara geb. Türl.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 266: **Fallerbach, Adolf**, Postassistent, Mannheim und Thelma geb. Klaus.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher beschriebene Vermögen der Ehefrau.
7. Seite 267: **Wittmann, Ludwig**, Redakteur, Mannheim und Johanna geb. Schuppe.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 268: **Fahlbusch, Karl** Heinrich, Kaufmann, Mannheim und Anna Regina geb. Doppel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Vertrages einzeln aufgeführten Fahrnisse, sowie alles, was die Frau während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.
9. Seite 269: **Widhoffberger, Karl**, Former, Mannheim und Katharina Margaretha geb. Dierger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
10. Seite 270: **Bündgen, Josef**, Wirth, Mannheim und Anna Maria geb. Keil.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Juli 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
11. Seite 271: **Kauf, Dietrich** Wilhelm, Kaufmann, Mannheim und Henriette Friederike Luise geb. Dirks.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Juli 1902 ist das gesetzliche Güterrecht mit der Bestimmung vereinbart, daß das gesetzliche Verwaltungsrecht des Mannes, auch die — seitens der Frau jederzeit widerrufliche — Verfügung, ohne ihre Zustimmung über ihr Vermögen zu verfügen, umfassen soll.
12. Seite 272: **Schwan, Heinrich**, Uhrmacher, Mannheim und Bertha geb. Kaufmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Juli 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
13. Seite 273: **West, Julius**, Kaufmann, Mannheim-Neudorf und Elise geb. Thomas.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Juli 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
14. Seite 274: **Weiser, Andreas**, Tagelöhner, Mannheim und Barbara geb. Jung.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Juli 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
15. Seite 275: **Knapp, Georg**, Metzgermeister, Feudenheim und Anna geborene Auf.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 12. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Mösbach. II.49. Nr. 17168. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D.-S. 110 eingetragen:
Friedrich Gänther, Tagelöhner in Neudorf und seine Ehefrau Katharina geb. Senf. Durch Vertrag vom 8. Juli d. J. haben die Eheleute unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes Gütertrennung nach Maßgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.
Mösbach, den 14. Juli 1902. Gr. Amtsgericht.

Mösbach. II.48. Nr. 17169. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D.-S. 111 eingetragen:
Bender, Georg Peter, Landwirth in Obbrigheim und Sophie geb. Wadtsch, beide in Mösbach. Durch Vertrag vom 27. Mai d. J. haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft gemäß den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mösbach, den 14. Juli 1902. Gr. Amtsgericht.

Mösbach. II.183. Nr. 17330. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D.-S. 111 eingetragen:
Sommer, Wilhelm Daniel, Bäcker in Lohrbach und Karoline geb. Diez. Durch Vertrag vom 15. Juli 1902 haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen der §§ 1519 u. folg. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das in Artikel 2 des Ehevertrages beschriebene Verbringen, und alles, was dieselbe später durch Erbschaft, Vermächtniß, oder als Pflichttheil erwirbt, oder was ihr unter Lebenden von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird.
Mösbach, den 19. Juli 1902. Gr. Amtsgericht.

Mösbach. II.184. Nr. 17609. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D.-S. 112 eingetragen:
Kömmle, Emil, Bierbrauer und Gastwirth in Magerbach und Brenner, Bertha. Durch Vertrag vom 30. Juni 1902 haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mösbach, den 19. Juli 1902. Gr. Amtsgericht.

Mösbach. II.182. Nr. 17610. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D.-S. 113 eingetragen:
Weber, Wilhelm, Bäcker in Kälbershausen, und Elise Wittmann. Die Eheleute haben durch Vertrag vom 16. Juli d. J. Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mösbach, den 19. Juli 1902. Gr. Amtsgericht.

Radolfzell. II.50. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 188 Nr. 1:
Stroh, Johann, Tagelöhner in Hemmenhofen und Maria geborene Leutner.
Nach Vertrag vom 2. Juli d. J. besteht Gütertrennung gemäß § 1426 B.G.B.
Radolfzell, den 14. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. II.51. In das Güterrechtsregister Band I Seite 142 wurde heute eingetragen:
Kraus, Anton, Maurer zu Dietigheim und Rosa geb. Ras.
Durch Vertrag vom 10. Juli 1902 ist an Stelle der bisherigen gesetzlichen Gütergemeinschaft des badischen Landrechts Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Rastatt, den 14. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schoffheim. II.180. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. Seite 87: **Müller, Karl** Richard, Kaufmann und dessen Ehefrau Elise geb. Wüsch in Schoffheim. Durch Ehevertrag vom 10. Juli 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut: Die gesamnte Fahrnisausstattung der Frau laut Verzeichniß, ferner dasjenige Vermögen, welches der Frau durch Erbschaft oder Schenkung zufallen wird.
2. Seite 88: **Grether, Emil**, Landwirth und dessen Ehefrau Elise geb. Schönauer in Doffenbad. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut: Das Wohnhaus mit Zugehörde.
Schoffheim, den 18. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. II.151. In das Güterrechtsregister Band I Seite 74 wurde eingetragen:
Kuber, Karl, Landwirth zu Hoffenheim und Karoline geborene Fehnbeder.
Vertrag vom 19. Juni 1902: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Sinsheim, den 19. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. II.66. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen Seite 72:
Schäfer, Georg, Leondard Sohn, Landwirth zu Rohrbach und Philippine geb. Gauer.
Vertrag vom 2. Juli 1902: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Seite 73: **Seun, Karl** Heinrich, Landwirth zu Rohrbach und Elisabetha geb. Schüle.
Vertrag vom 2. Juli 1902: Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B.
Sinsheim, den 16. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. II.126. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 145: **Gisler, Lorenz**, Schuhschneidermeister in Dittwar und Karolina geb. Fröschlich.
Laut Vertrag vom 8. Juli 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das gesammte, in § 3 des Vertrages näher beschriebene Verbringen der Frau wird als Vorbehaltsgut erklärt mit der Modifikation, daß die Einkünfte und Zinsen aus dem Vorbehaltsgut zum Gesammgut gehören.
Tauberbischofsheim, 17. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim. II.125. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 82: **Landwirth Karl Friedrich Hergenhan** in Waldenhausen und dessen Ehefrau Anna Barbara geb. Dösch haben im Ehevertrag vom 4. Juni 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.
2. Band I Seite 83: **Philipp Jacob Stang**, Landwirth zu Steinbach und dessen Ehefrau Sophie geb. Schühler haben im Ehevertrag vom 19. Juni 1902, unter Aufhebung des unterm 20. Juni 1864 errichteten, die allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1437 u. folg. des B.G.B. gewählt.
3. Band I Seite 84: **Leonhard Weber**, Wagner zu Sachsenhausen und dessen Ehefrau Margaretha geb. Oberdorf haben im Ehevertrag vom 4. Juni 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.
Wertheim, den 14. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht.

Bereins-Register.

Karlsruhe. II.80. 1. In das Vereinsregister ist zu Band II D.-S. 45 Seite 311/12 eingetragen:
Verein badischer Eisenbahnbeamter, Karlsruhe.
Die Satzung ist am 16. März 1902 erichtet.
Innerhalb des Rahmens des genehmigten Haushaltsplanes kann der I. Vorsitzende über einmalige Ausgaben bis zum Betrage von 30 M. einschließlich und über fortlaufende Ausgaben im Jahresbetrage bis zu 30 Mark einschließlich selbständig beschließen. Für größere Ausgaben, soweit sie sich nicht als Ratien von bereits genehmigten fortlaufenden Zahlungen darstellen, ist Beschluß des Gesamtvorstandes notwendig. Die Anweisung zur Zahlung hat in allen Fällen vom I. Vorsitzenden auszugehen. Das Gleiche gilt bezüglich der Anweisungen zur Vereinnahmung von Geldern zu Gunsten des Vereins.
Vorstand:
Betriebssekretär Ernst Trautmann, Karlsruhe, I. Vorsitzender.
Expeditiionsassistent Julius Ruf, Karlsruhe, II. Vorsitzender.
Karlsruhe, den 17. Juli 1902.
Großh. Amtsgericht III.